

QuartierMagazin

Holligen-Fischermätteli Weissenstein Mattenhof Monbijou Weissenbühl Schönau-Sandrain Marzili

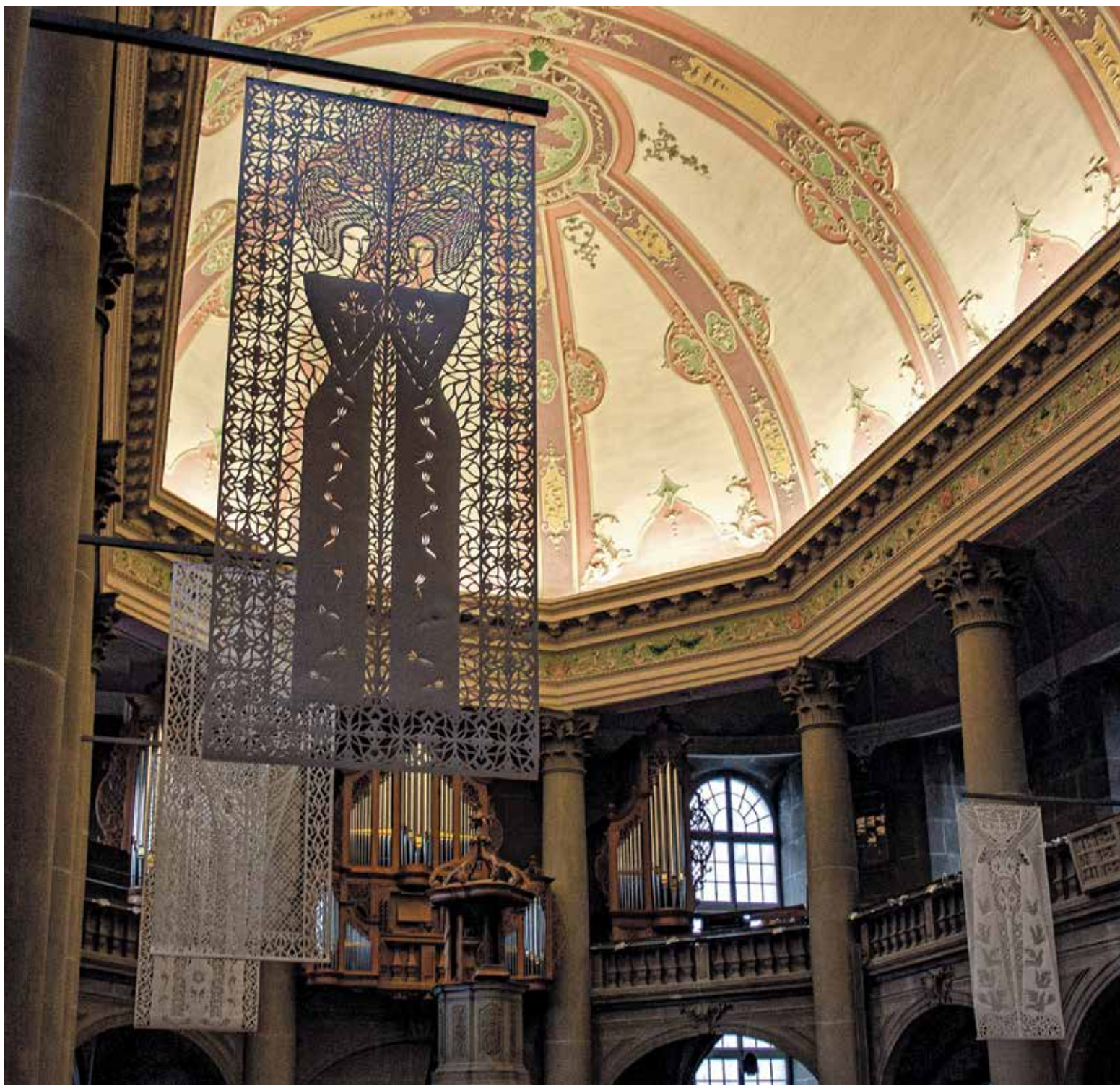


Bild: Christof Berger

In der Heiliggeistkirche zeigt die ukrainische Plastikerin und Scherenschnittkünstlerin Daria Alyoshkina bis 2. März ihre filigranen Kunstwerke aus Papier und Vinyl.

QUARTIERMITWIRKUNG

Einladung zum Quartierrundgang am
1. April **Seite 4**

MENSCHEN IM QUARTIER

Jasmin Dogan, Leiterin
Bibliothek Steigerhubel **Seite 9**

VILLA STUCKI

Kleiderflohmi, Märchen
und Konzerte **Seite 10**

LETZTE

Unser Bücherbergwerk
im Monbijou **Seite 20**

Sie möchten **konsequent** und **nachhaltig** abnehmen?

Ich unterstütze Sie **persönlich**, Ihre
Ernährung umzustellen.
Dauerhaft und von A nach B.

Romy Bernhardsgrütter

Zert. Ernährungstrainerin
Gründerin

Buchen Sie ein
kostenloses
Abklärungsgespräch
mit Ernährungsanalyse

Telefon 031 333 07 50
www.vitalyse.ch

Vitalyse Schweiz
Persönliches Coaching
für Gewichtsreduktion,
Ernährung und Gesundheit



Die **Vitalyse-Ernährungsmethode**

Die Vitalyse-Ernährungsmethode ist keine Diät, sondern eine alltagstaugliche Ernährungsphilosophie, die als Grundlage für eine **dauerhafte Verhaltensänderung** konzipiert wurde und sich deshalb von einschränkenden und unsozialen «Stoffwechsel- und Modediäten» unterscheidet. Die Vitalyse-Methode hat sich seit 1990 tausendfach bewährt und wird von renommierten Medizinern empfohlen.

So funktioniert (Praxis in Bern):

- ✓ 2-tägiges Entschlackungsprogramm
- ✓ Individuelles Ernährungsprogramm (normale Speisen, keine Diätprodukte & Medikamente)
- ✓ Regelmässige, motivierende Einzelsitzungen
- ✓ Pro Woche 0,7–0,8 kg Gewichtsverlust
- ✓ Unkompliziert, familien- und businessstauglich
- ✓ 3 Phasen-Prinzip: 1. Abnehmen, 2. Stabilisieren, 3. Gewicht halten (Gewohnheitsfestigung)
- ✓ Nachkontrolle

Unverbindlich **kennenlernen**

Gerne erstellen wir für Sie im Rahmen eines unverbindlichen Abklärungsgesprächs eine individuelle Ernährungs- und Gewichtsanalyse sowie eine Prognose, **bis wann** Sie Ihr Zielgewicht mit unserer Unterstützung erreichen werden.

Anmeldung für Ihr Abklärungsgespräch:

Buchen Sie über den QR-Code einen Termin oder rufen Sie einfach an 031 333 07 50. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen!

Weitere Praxis-Standorte: www.vitalyse.ch



Vitalyse Schweiz • Persönliches Coaching für Gewichtsreduktion, Ernährung und Gesundheit

Moserstrasse 52
3014 Bern

Telefon 031 333 07 50
info@vitalyse.ch
www.vitalyse.ch

Vitalyse-Systemzentrale und Praxis
Koordinationsstelle Vitalyse-Praxen
Lizenzpartner-Schulung

Natürlich
schlank
& vital ✓



EDITORIAL

Was Bücher bewegen

Dass es in dieser Ausgabe des QuartierMagazins auffällig oft um Buchantiquariate und Bibliotheken geht, war nicht geplant, sondern hat sich so ergeben. Manchmal setzt König Zufall Themenschwerpunkte. Die Thematik erinnert uns daran, dass man nicht immer viel Geld ausgeben muss, um an guten Lesestoff zu kommen. Unsere kleine Quartierbibliothek auf dem Steigerhubel, die heute zum Netzwerk der Kornhausbibliotheken gehört, vermittelt Belletristik, Sach- und Kinderbücher seit 60 Jahren an die Quartierbevölkerung, an Lehrpersonen und Schulkinder (Seite 9). Das Pestalozzischulhaus hat seine Bibliothek vor 50 Jahren eingerichtet (Seite 14) und auch praktisch alle anderen Schulen im Stadtteil betreiben einen eigenen Bücherverleih. Als Kind verschlang ich die «Fünf Freunde»-Romane von Enid Blyton, und die holte ich in der Schulbibliothek des Munzinger. Heute sind es «Die drei ???», welche der gegenwärtigen Jugend das Lesen schmackhaft machen. Diesen Bücheroasen gilt es Sorge zu tragen.

Optimistisch stimmt, dass viele Quartierbewohner:innen mit erklecklichen Summen mitgeholfen haben, das Bücherbergwerk im Monbijou vor der Schliessung zu bewahren. Doch noch ist es nicht nachhaltig gerettet. Was es noch braucht, lesen Sie auf Seite 20.

Die drohende Schliessung des Bücherbergwerks hatte auch einschneidende Auswirkungen auf das Internetcafé Power-Point. Der kostenlose Internetzugang für Erwerbslose, Armutsbetroffene und Flüchtlinge war während fast 11 Jahren in den Räumlichkeiten des Bücherbergwerks eingemietet gewesen. Im letzten Jahr nun erfolgte die Kündigung, da das Bücherbergwerk davon ausgehen musste, dass es seinen Betrieb würde einstellen müssen und die Untermiete dadurch hinfällig würde. Es folgte für den Geschäftsführer des Power-Point, Thomas Näf, eine intensive Suche nach einem pas-



Das Internetcafé Power-Point hat an der Haslerstrasse 21 ein neues Zuhause gefunden.

Bild: Thomas Näf

senden und bezahlbaren Ersatzstandort. Und er wurde fündig. Seit Beginn des neuen Jahres befindet sich das Internetcafé Power-Point nun an der Haslerstrasse 21 in demselben Gebäude, in welchem auch der Dachverband für offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern (DOK) und der Trägerverein für die offene Jugendarbeit der Stadt Bern (TOJ) ihre Geschäftsstellen haben. Es ist ein heller Raum im Erdgeschoss mit einem grossen Fenster, durch welches Tageslicht dringt. Das ist ein merklicher Unterschied zu vorgängigen Situation im Bücherbergwerk im 2. Untergeschoss an der Monbijoustrasse 16.

Eröffnet worden war das Internetcafé Power-Point am 1. April 2011. Thomas Näf hatte es als von Erwerbslosigkeit Direktbetroffener fast im Alleingang und ohne finanzielle Eigenmittel in fünfjähriger Aufbauarbeit gegründet. Er entwickelte das Konzept und verhandelte mit Behörden, Hilfswerken, Organisationen und Firmen. Seither wird das Angebot mit 8 Computerarbeitsplätzen rege benützt für Stellen- oder Wohnungssuche, aber auch für allgemeine Internetrecherchen. Und insbesondere geflüchtete Menschen suchen nach Informationen aus ihrer Heimat.

Auch Gäste, die keinen Anspruch auf das Gratisangebot haben, sind willkommen. Sie bezahlen für die Nutzung der Computer eine Spende von mindestens 5 Fr. pro Stunde.

2021 fielen geplante Feierlichkeiten zum 10-Jahre-Jubiläum wegen

weitgehender Corona-Einschränkungen ins Wasser. Wir wünschen dem Internetcafé Power-Point nach dem gelungenen Neustart an der Haslerstrasse 21 ein gutes Gedeihen und hoffen, dass das 15-Jahre-Jubiläum dann wie geplant über die Bühne gehen kann.

CHRISTOF BERGER

Inhalt

- 3** Editorial
- 4** QM3: Quartierrundgang und Aktuelles
- 7** Das Haus der Religionen: «Bestimmt. Religion + Freiheit»
- 9** Menschen im Quartier: Jasmin Dogan, Leiterin Bibliothek Steigerhubel
- 10** Villa Stucki: Märchen, Kleiderflohmi und Kultur
- 12** insieme Treff Domino: Mach mit
- 12** Quartierverein QVHF: Krähenschreck im Einsatz
- 13** Soziale Arbeit: TOJ und Chinderchübu
- 3** Bibliothek Pestalozzi wird 50 / Theater
- 16** Reporter_Innen unterwegs: Herofest Reportage
- 17** Kirchgemeinden: Frieden, Heiliggeist, Dock8
- 19** Hallenbad Hirschengraben schliesst
- 20** Unser Bücherbergwerk im Monbijou

Impressum

Nr. 222 – 14. Februar 2023

Herausgeberin: Verein Villa Stucki, Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Webseite: www.quartiermagazin.ch

Redaktion: Christof Berger, Sara Junker, Patrick Krebs, Daniel Schär, Noemi Stienen
redaktion@quartiermagazin.ch

Inserate: asCons GmbH, Annette Stoffel, Monbijoustrasse 130, 3007 Bern
inserate@quartiermagazin.ch
 Telefon 031 371 40 19

Grafik/Layout: Irene Ehret,
layout@quartiermagazin.ch

Cartoon: Chris Ribic

Auflage: 20'500 Expl. / Verteilung an 19'887 Haushaltungen im Stadtteil 3

ISSN: 1673-3466

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG
 Für unsere Zeitung verwenden wir Papier mit einem hohen Altpapieranteil.

Verteilung: DMC

Erscheinungsweise: 5 x jährlich

Nächste Ausgabe: 18. April 2023
Insertionsschluss: 03. April 2023

QM3 – QUARTIERMITWIRKUNG STADTTEIL 3

Einladung zu einem der beiden Quartier-rundgänge im Stadtteil 3

Die beiden Quartier-rundgänge am Samstag, 1. April 2023 im Rahmen des Willkommensanlasses für Neuzuziehende stehen auch Alteingesessenen und innerstädtischen Umzöger:innen offen.

Kurz vor den Frühlingsferien organisiert die QM3 zusammen mit Freiwilligen aus den Quartieren am Samstag, 1. April 2023 wiederum zwei spannende Rundgänge für die Quartierbevölkerung. Während eines begleiteten Spaziergangs erfahren die Teilnehmenden, wie die Quartiere im Stadtteil 3 entstanden sind und was sie heute im Alltag zu bieten haben.

Für beide Rundgänge sind alle Bewohner:innen aus dem Stadtteil 3 herzlich eingeladen, nicht nur die Neuzuziehenden. Treffpunkt ist jeweils 09:30 beim Schloss Holligen (Quartier Holligen) respektive in der Villa Stucki (Quartiere Weissenbühl, Mattenhof, Monbijou und Marzili).

Anmeldung für Neuzuziehende: www.bern.ch/neuzuziehen, 031 321 62 10, anlass@bern.ch

Anmeldung für Alteingesessene/innerstädtische Umzöger:innen: info@qm3.ch, 031 371 00 23

Falls nicht genügend Anmeldungen eingehen, werden die Rundgänge abgesagt und dies via QM3-Homepage www.qm3.ch kommuniziert.

Finanzielle Unterstützung von quartierbezogenen Projekten und Aktivitäten im Stadtteil 3

Seit Anfang 2023 fördert die QM3 Projekte und Aktivitäten im Stadtteil 3 mit einem kleinen finanziellen Beitrag.

Die QM3 hat an ihrer Delegiertenversammlung vom 12. Dezember

2022 ihr Budget für das Jahr 2023 verabschiedet. Darin sind erstmals 1000 Franken für quartierbezogene Projekte und Aktivitäten vorgesehen.

Alle Personen und Vereine im Stadtteil 3 können ab sofort ein Gesuch bei der QM3-Geschäftsstelle einreichen. Das kurze Antragsformular findet sich unter www.qm3.ch.

Neben den Angaben zu den Gesuchstellenden und zum Projekt/Aktivität braucht es lediglich eine QM3-Mitgliederorganisation (Kontakte unter www.qm3.ch/delegierte), die das Vorhaben unterstützt. Das Projekt oder die Aktivität sollte in einem Quartier im Stadtteil 3 stattfinden und zur Förderung des Kontakts und Austauschs von Informationen mit und unter der Quartierbevölkerung dienen.

Für Rückfragen steht die QM3-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung: 031 371 00 23 oder info@qm3.ch

Einladung zur ersten QM3-Delegiertenversammlung im 2023

Am Montag, 20. Februar 2023 um 19:30 findet im Grossen Saal der Friedenskirche (Friedensstrasse 9) die erste QM3-Delegiertenver-

sammlung im Jahre 2023 statt. Die Sitzung ist wie immer öffentlich und alle dürfen mitreden.

Themen der Versammlung

Zuerst werden Vertreter:innen der Verkehrsplanung der Stadtverwaltung ihre Pläne für die Dalmazibrücke vorstellen: Die Brücke muss einerseits saniert werden, da die Brücke im schadhafte Zustand ist. Das Geländer wird ersetzt, ebenso die Fahrbahnübergänge und der Belag. Der Hochwasserschutz wird auch verstärkt.

Andererseits soll auf der Brücke der Verkehr neu geregelt werden: Eine neue Verkehrsflächenaufteilung ist angedacht. Der Fussverkehr soll mehr Platz bekommen. Für die Autos werden zwei Kreuzungsbereiche an den beiden Enden geschaffen. In der Mitte kann ein Auto nur noch mit einem Velo kreuzen. Für die Velos sind keine separaten Bereiche geplant. Die Mittellinie wird aufgehoben. Dieses neue Verkehrsregime soll nun bald getestet und danach ausgewertet werden.

Wenn Sie davon betroffen sind – wenn Sie das Thema interessiert – wenn Sie dazu Fragen haben – kommen Sie am 20. Februar 2023 vorbei!

Nach der Präsentation der Stadtverwaltung erfolgen die Abstim-

mungen durch die QM3-Mitgliederorganisationen. Die Delegierten dieser Organisationen stimmen über zwei Stellungnahmen ab. Diese schriftlichen Dokumente wurden in der QM3-Arbeitsgruppe vom 16. Januar 2023 von den damals anwesenden Delegierten entworfen. Sie sammelten dort Argumente für und gegen das geplante Pop up im Dalmazipark (gleich neben der Dalmazibrücke) im Sommer 2023. Die Initianten möchten die Wiese als nicht-kommerziellen Bewegungspark und als Spielwiese/Spielplatz umgestalten.

Die Delegierten formulierten in der Arbeitsgruppe zudem eine Meinung zur geplanten Aufrüstung der Begegnungszone am Heckenweg. Weil dort zu viele Autos das erlaubte Tempo von 20km/h überschreiten, möchte die Verkehrsplanung mittels baulicher Massnahmen und Parkplatzreduktionen die Sicherheit der Anwohnenden erhöhen.

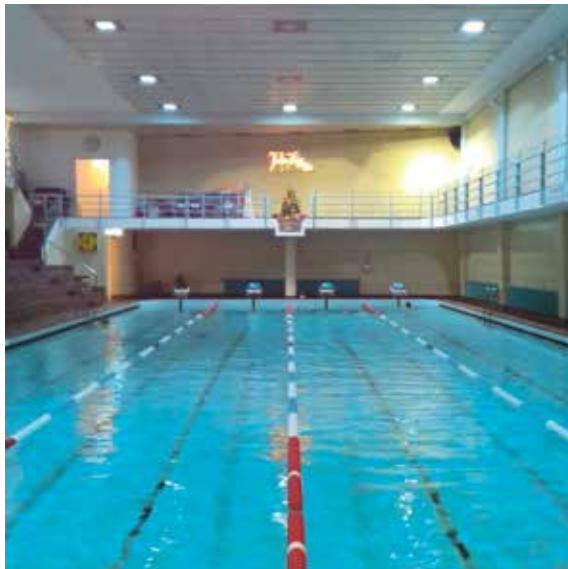
Sie können zwar nicht abstimmen – aber ihre Meinung dazu ist trotzdem willkommen. Kommen Sie am 20. Februar 2023 zur Friedenskirche!

Zum Schluss der Versammlung informieren der QM3-Geschäftsleiter und die Delegierten, was in den Quartieren im Stadtteil 3 aktu-



Der geographische Schwerpunkt der ersten Delegiertenversammlung: Der Dalmazipark und die Dalmazibrücke. (Foto: Patrick Krebs)

QM3 – QUARTIERMITWIRKUNG STADTTEIL 3



Das altehrwürdige Muubeeri wird umgenutzt. Das Wasser ist bald weg. (Fotos: Patrick Krebs)

ell läuft. Die vollständige Traktandenliste ist ab 8. Februar 2023 auf der QM3-Homepage www.qm3.ch aufgeschaltet. Die Diskussionen und Abstimmungsergebnisse werden protokolliert und ebenfalls auf der QM3-Homepage publiziert.

Klettern statt baden – Muubeeri wird zur Boulderhalle

Nachdem schon länger bekannt war, dass das Hallenbad Muubeeri beim Hirschengraben mit der Eröffnung der neuen Schwimmhalle im Neufeld aufgegeben wird, ist nun klar, was nach der Schliessung im Sommer 2023 mit dem Gebäude passiert: Es entsteht eine Zwischennutzung mit einer Boulderanlage.

Baden bis Sommer 2023

Da das Hallenbad Hirschengraben erhebliche Baumängel aufweist und am Ende seiner Lebensdauer angelangt ist, hat der Gemeinderat bereits im Jahr 2011 entschieden, den Hallenbadbetrieb mit der Eröffnung der neuen Schwimmhalle Neufeld aufzugeben. Da nun absehbar ist, wann der Bau im Neufeld abgeschlossen sein wird, hat der Gemeinderat den definitiven Schliessungszeitpunkt auf den 30. Juni 2023 festgelegt.

Klettern ab 2024

Da noch nicht ganz klar ist, wie die längerfristige Nutzung der Räumlichkeiten des Hallenbads aussehen wird, soll zeitlich limitiert eine Zwischennutzung erfolgen. Bei der Stadtverwaltung sind dazu insgesamt 25 Projektideen einge-

gangen. Unter Berücksichtigung betrieblicher und bewilligungstechnischer Aspekte hat sich der Gemeinderat für «bouldern und klettern» der O’BLOC AG entschieden. Diese betreibt bereits eine Boulder- und Kletterhalle in Ostermundigen und beabsichtigt im Muubeeri eine Boulderanlage einzurichten, die auf den Breitensport ausgerichtet ist. Weitere Abklärungen zur Umsetzung dieser Zwischennutzung erfolgen im ersten Halbjahr 2023. Sofern diese positiv verlaufen, ist eine Inbetriebnahme anfangs 2024 geplant mit einer Dauer bis Dezember 2026. Die Boulderanlage wäre bezüglich Betriebskosten selbsttragend. Die Stadt verzichtet auf eine Raummiete.

Bauarbeiten im Stadtteilpark Holligen

Im Stadtteilpark Holligen an der Schlosstrasse geht es voran: In den kommenden Wochen werden die Arbeiten im Parkteil Ost zum grossen Teil abgeschlossen.

Zur Eröffnung dieses Bereichs wird vor Ort ein kleiner Informationsanlass stattfinden. Stadtgrün Bern wird die neuen Angebote im Parkteil Ost vorstellen und über den weiteren Verlauf der Bauarbeiten im westlichen Parkteil informieren. Das Konzept des lernenden Parks und dessen weitere Umsetzung werden ebenfalls erläutert. Der Chinderchübu ergänzt den Anlass mit einer Spielsequenz für Kinder. Der Termin des Informationsanlasses ist abhängig vom aktuellen Verlauf der Bauarbeiten und wird per Flyer via den bestehenden Informationskanälen im Quartier sowie auf der Website des Projekts angekündigt: www.bern.ch/stadtteilpark_holligen_nord

PATRICK KREBS, GESCHÄFTSLEITER QM3



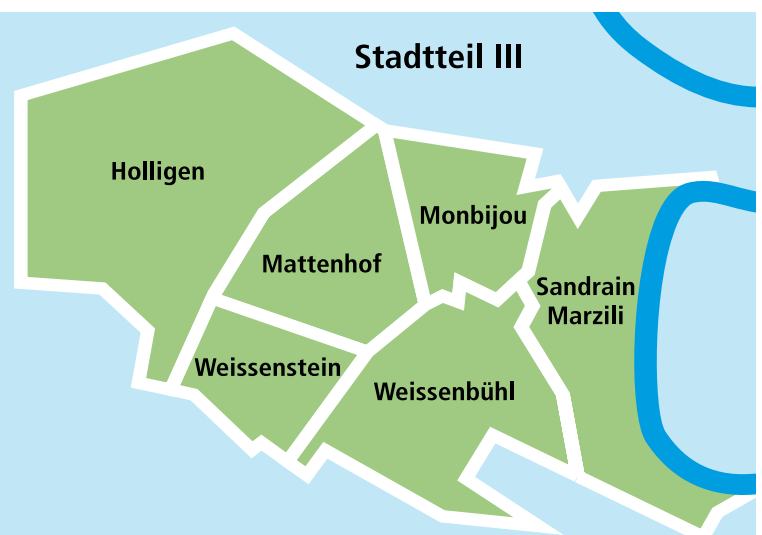
QM3 steht für den Verein «Quartiermitwirkung Stadtteil 3», dem Organisationen wie Quartiervereine, IGs, Institutionen oder politische Parteien, welche im Stadtteil 3 tätig sind, angehören. QM3 ist der offizielle Ansprechpartner für die Stadtverwaltung.

- QM3 informiert über die Vorhaben der städtischen Behörden im Stadtteil 3
- QM3 nimmt Stellung zu Projekten, die den Stadtteil 3 betreffen

- Der Verein wirkt als Plattform für Informationen sowie zur Meinungsbildung und fördert zu diesem Zweck Aktivitäten im Quartier
- QM3 hat ein offenes Ohr und nimmt Anliegen der Quartierbevölkerung gerne entgegen



Quartiermitwirkung Stadtteil 3
Geschäftsstelle QM3, Patrick Krebs
Schlosstrasse 87a, 3008 Bern
Tel. 031 371 00 23
info@qm3.ch, www.qm3.ch





Jetzt informieren oder bewerben.
jobs.spitex-bern.ch
T. 031 388 50 50



20% Winterrabatt
auf alle Behandlungen bis 31. März 2023

 Monika Remund

Fussreflexzonenmassage & Klassische Massage
Praxisgemeinschaft Sulgeneckstr. 35 · 3007 Bern
079 749 13 21 · kontakt@monikaremund.ch
www.monikaremund.ch

Ich freue mich auf euren Besuch!

Shiatsu
WERKSTATT
Praxis für ganzheitliche Körpertherapie

Bastian Schreiber
Balderstrasse 30, 3007 Bern
www.shiatsuwerkstatt.ch



Kennenlernangebot Senioren – Mittagstisch

Bistro «c'est la vie»

Ein leckeres Menü schmeckt doch immer besser, wenn man es in Gesellschaft geniessen kann.

Wir schenken Ihnen einen Essensgutschein, damit Sie unser Mittagstisch-Angebot für Senioren kennenlernen können. Gerne auch für eine Begleitperson.

Nutzen Sie die Gelegenheit, nach dem Mittagessen unseren Betrieb bei einer persönlichen Führung kennenzulernen.

Tischreservation unter: 031 970 44 00

**Wir freuen uns darauf,
Sie bei uns begrüessen zu dürfen!**

TERTIANUM

Tertianum Fischermätteli
Könizstrasse 74 · 3008 Bern • Tel. 031 970 44 00
fischermaetteli@tertianum.ch
www.fischermaetteli.tertianum.ch



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

«Bestimmt. Religion + Freiheit»

«Bestimmt. Religion + Freiheit» lautet der Titel des aktuellen Programmes im Haus der Religionen. Von Februar bis Juni 2023 beschäftigen wir uns in unterschiedlichen Formaten mit Aspekten von «Religion + Freiheit», mit Religion als Last oder Leichtigkeit, als Unterstützung oder Regelwerk, mit Religionsfreiheit als Menschenrecht und weiteren Facetten dieses aktuellen Themas.

EFFREM/WERKSCHAU

Was gibt es Schöneres als das neue Jahr mit einer Vernissage zu beginnen. Der Berner Künstler Yoftahe Effrem war bereits letzten Oktober mit einer Ausstellung zu Gast im Haus der Religionen. In der Zwischenzeit verbrachte er nochmals viele Stunden in seinem Atelier und eröffnete seine erweiterte Ausstellung EFFREM/WERKSCHAU am 10. Januar 2023 im Haus der Religionen. Die Arbeiten von Yoftahe Effrem lassen sich am besten als eine Gratwanderung zwischen Materialstudie und Geschichtenerzählung beschreiben. Als Inspiration dient ihm seine unmittelbare Umgebung. Alltägliche Dinge wie etwa die raue Oberfläche einer Gipswand oder eine verglaste Fassade nimmt er als Texturen in seinen Werken auf.

Wer keine Zeit hatte an der Vernissage teilzunehmen, hat Gelegenheit die Ausstellung EFFREM/WERKSCHAU bis Juni 2023 zu besuchen.

Frauen, Freiheit und Religion stehen im Februarprogramm im Zentrum. Das Literaturformat Lesen KultuRel führt uns in die israelische Küstenstadt Ashkelon und zeigt ein Leben zwischen Schoa (Holocaust) und neuer Existenz, Vergangenheit und Gegenwart. Die israelische Autorin Michal Govrin ist auf Lesetour mit ihrem neuestem Roman *Strandliebe* und macht am 14.2. im Haus der Religionen Halt. Am 18.2. steht der Film «HIVE» von Blerta Basholli auf dem Programm. Der Filmtitel spielt auf die stille Solidarität unter Frauen



Der Geiger Sebastian Lötscher eröffnete die Vernissage der Ausstellung: EFFREM / WERKSCHAU. Foto: Markus Mülheim

an und ihren beharrlichen Widerstand gegen patriarchale Strukturen. Beim Sofagespräch am 22.2. mit Laavanja Sinnadurai und Lavanya Yogeswaran hören wir von Frauen, Mädchen, Schwestern, Töchtern, Verlobten und «singulären Frauen».

Im März und April setzen wir uns auseinander mit der **Einschränkung der Freiheit «von innen»** (in einer Community), und der **Einschränkung der Freiheit «von aussen»** (durch die Gesellschaft).

Einschränkend wirkt Religion, Kultur und Gesellschaft für die fünf Protagonistinnen im Film *Female Pleasure. Fünf Frauen, Fünf Kulturen, Eine Geschichte* (2018), den wir am 3.4. zeigen. Gedanken über Religion als Last und Zwang und wie es um die Freiheit steht, aus der Gemeinschaft «auszusteigen», formuliert Akiva Weingarten am 19.4. in *Ultraorthodox. Mein Weg* (2022). Mit Rassismus und Ausgrenzung sah sich die Religionsphilosophin Margarete Susman im «Dritten Reich» konfrontiert. Das Format

«Poetry of Color» findet dieses Jahr am Internationalen Frauentag (8.3.) mit FLINTA* Poet:innen – Frauen, Lesben, intersexuellen, nicht-binären, trans- und agender Personen statt. Befreidend und empowernd wirken das Podium zum «Austausch als Ressource» wäh-

rend der 13. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus am 21.3. sowie der Workshop «Zivilcourage im Alltag» für Jugendliche am 29.4.

Der Eintritt zu all unseren Programmen basiert auf Spendenbasis.

Haus der Religionen Dialog der Kulturen

Europaplatz 1, 3008 Bern
Di – Sa von 9.00 – 17.00 Uhr
Bei Veranstaltungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.

Wöchentliche Angebote

Di - Fr 11.30 - 14.00 ayurvedisches koscheres Mittagessen
Di - Sa 14.00 - 17.00 Kaffee & Kuchen
Do 12.12 Yoga am Mittag mit Valentine Bahri
Sa ab 10.00 Brunch International

Februar 2023

14.02. | 19.00: Lesung Strandliebe
18.02. | 18.00: Film HIVE
22.02. | 19.00: Sofagespräch zu

Frauen, Mädchen, Schwestern, Töchtern, Verlobten und singulären Frauen
28.02. | 19.00: Interreligiöses Podium: Jewish Weddings. Liebe, Freiheit und Religion

März 2023

07. – 18. 03. | 9.00 – 17.00: Buddha-Ausstellung
08.03. | 19.30: Poetry of Color
11.03. | 10.00: Yoga Workshops Transitions
21.03. | 19.00: Austausch als Ressource
22.03. | 19.00: Margarete Susman: Der Weg der Freiheit

Mehr Informationen zu unserem Programm finden Sie auf www.haus-der-religionen.ch

Individuell - Persönlich- Kompetent

Physiotherapie- Lymphdrainage-
Sportphysiotherapie



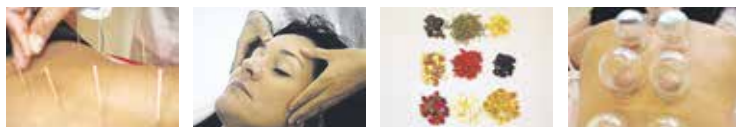
Praxis Zhu & Hu GmbH

für Traditionelle Chinesische Medizin



Ihre Gesundheit – Unser Ziel

Wir sind spezialisiert auf die Technik der originalen chinesischen Akupunktur, Tuina-Massage, Kräutertherapie und Schröpfen.



Wir haben:

- über 41 Jahre Erfahrung in der Traditionellen Chinesischen Medizin.
- über 22 Jahre Erfahrung in der Schweiz.
- gute Deutschkenntnisse.

Unsere Spezialgebiete:

- Schmerzen aller Art (Migräne, Arthrose, Rheuma, Kopf-, Nacken-, Schulter-, Rücken- und Beinschmerzen)
- Depressionen, Schlafstörungen, Nervosität, Erschöpfungszustände
- Husten, Asthma, Heuschnupfen, Sinusitis
- Hauterkrankungen (Neurodermitis, Akne, Psoriasis)
- Magen- und Darmleiden
- Menstruationsbeschwerden, Wechseljahrsbeschwerden, Unfruchtbarkeit
- Blasen- und Nierenerkrankungen, Prostataprobleme
- Bluthochdruck, Tinnitus

**Kommen Sie vorbei – Wir beraten Sie gerne!
Wir freuen uns auf Sie!**

Die Kosten übernimmt die Zusatzversicherung Ihrer Krankenkasse.

Mühlemattstr. 53, 3007 Bern, Tel. 031 371 68 68, www.tcm-gesundheit.ch

TREUHAND
U. Müller GmbH

Steuererklärungen für Geschäft und privat
Beratungen und Buchhaltung für Selbständige,
Kleinbetriebe und Non-Profitorganisationen

- **Buchhaltung**
- **Lohnadministration**
- **Beratung Rechnungswesen**
- **Steuerberatung**

Mittelstrasse 58
Postfach 3127
CH-3001 Bern
Telefon 031 371 43 42
info@treuhand-mueller.ch
www.treuhand-mueller.ch

Insula Tanzen
Freudvoll Bewegen
in der Gruppe 60plus



Info und Anmeldung:
077 414 81 04
come@ruthkraehenbuehl.ch



Outdoor-Yoga im Mattenhof

Jeden Freitag von 9.00 Uhr bis 9.30 Uhr treffen wir uns zum **Outdoor-Yoga** im Pärkli der Friedenskirche. Wir bewegen den ganzen Körper, halten inne und kommen in Verbindung mit dem Atem.

Für jedes Alter geeignet, CHF 10.-
Infos: Conny Stromsky,
079 526 55 31, manipura-yoga.ch

Yoga unter freiem Himmel ist wie ein kleiner Urlaub für Körper, Geist und Seele!

Hochsensibel? Hochsensitiv?

Einkaufsbummel, Konzert, Grossraumbüro... das alles ist dir zu viel, zu laut, zu anstrengend? Wenn intensive Eindrücke dich überfordern, begleite ich dich mit Herz und Verstand zu einem besseren Umgang damit.

Brigitte Tschannen, Lebens-Balance
Begleitung & Coaching für HSP
3098 Schliern bei Köniz,
lebens-balance.eu, 076 824 52 88

SHIATSU-Therapie
im Weissenbühl

- Verspannungen lösen
- Energie ausgleichen
- Stress reduzieren

Shiatsu.Sabine Dombrowski
Chutzenstrasse 57
076 432 13 00
www.shiatussabine.ch



Wohnen im Domicil Mon Bijou

Bei uns finden Sie ein Zuhause, in dem Menschlichkeit und Gemeinschaft von Herzen gelebt werden. Wir bieten

Wohnen mit Dienstleistungen

5 Einzelzimmer- und 8 Zweizimmerwohnungen

Umfassende Pflege

50 Einzelzimmer mit Balkon und Nasszelle

Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die zentrale Lage, den schönen Innenhof und unser reichhaltiges kulturelles Programm.

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Mai und Dezember) findet um 14.00 Uhr eine Hausbesichtigung statt.

Wir freuen uns auf Ihre telefonische Anmeldung.

Domicil Mon Bijou
Mattenhofstrasse 4, 3007 Bern
031 384 30 30, monbijou.domicil.ch

QuartierMagazin

03.04.2023 nächster Redaktionsschluss
18.04.2023 nächste Ausgabe

MENSCHEN IM QUARTIER

Jasmin Dogan, Leiterin Quartierbibliothek Steigerhubel

Ein kleines Pflänzchen wird 60

Die Kornhausbibliotheken Bern unterhalten ein ziemlich dichtes Netz an öffentlichen Bibliotheken in der Stadt Bern und den umliegenden Gemeinden. Auch im Stadtteil 3 sind sie mit einer Quartierbibliothek präsent, wenn auch lediglich einer sehr kleinen. Die Quartierbibliothek Steigerhubel ist im Kirchgemeindehaus Steigerhubel untergebracht und teilt ihre Räumlichkeiten ausserhalb der Öffnungszeiten mit der Spielgruppe Bäremani. Dieses Jahr kann sie ihr 60-Jahre-Jubiläum feiern. Die gute Fee, die über diese Bücherwelt wacht, heisst Jasmin Dogan. Ihr liegt die kleine Bibliothek sehr am Herzen, denn sie lebte mit ihrem Mann und drei Kindern selbst lange im Steigerhubelquartier, war Teil eines Mikrokosmos, in welchem die Menschen sehr viel Eigeninitiative an den Tag legen. Sie und ihre Kinder hatten das Angebot im Kirchgemeindehaus rege genutzt und sie setzt sich nun dafür ein, dass hier weiterhin Bücher und Medien wie DVDs und Hörbücher ausgeliehen werden können.



Jasmin Dogan hält die Quartierbibliothek Steigerhubel im Schuss.

Die Steigi-Bibliothek hat wenig Mittel. Geöffnet ist jeweils nur dienstags und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Während der Schulferien ist geschlossen. Immerhin: Wer das Kärtchen der Kornhausbibliotheken besitzt, kann sich auch in jeder anderen Filiale des Netzes Bücher ausleihen. Rund 4000 Titel umfasst das Sortiment im Steigi. Es sind hauptsächlich Bücher und Medien für Kinder und Jugendliche, weil die Bibliothek auch als Schulbibliothek für die Steigerhubelschule dient. Die Bücher für Erwachsene sind in Regalen im Gang des Kirchgemeindehauses frei zugänglich. So können sie auch ausserhalb der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Im Raum, der auch von der Spielgruppe genutzt wird, sind dann die Medien für Kinder und Jugendliche. Hier gibt es einige Gestelle auf Rollen. So kann die Raumaufteilung bedürfnis-

recht verändert werden. Einmal pro Monat kommt die im letzten Jahr in den Ruhestand getretene Steigi-Sozialarbeiterin Barbara Berner vorbei und erzählt einer gebannt lauschenden Zuhörerschaft Geschichten. Anschliessend wird jeweils gemalt und gebastelt. Am **16. März** liest Barbara Berner aus dem «Schellen-Ursli» vor. Die Lesung ist als Generationenprojekt angelegt, indem dazu auch die Bewohner:innen des Altersheims eingeladen werden.

Sie habe sich schon als Kind immer gerne in Bibliotheken aufgehoben, habe sich dort wohl gefühlt und sich in die Welt der Bücher, in Geschichten und Schilderungen ferner Orte versinken lassen können, sagt Jasmin Dogan. Sie habe zwar Islamwissenschaften studiert, dann aber gemerkt, dass eine akademische

Laufbahn nichts für sie sei. Sie habe sich dann auf die Bücherparadiese zurückbesonnen und sich in der Bibliothek Braitenrain für eine Praktikumsstelle beworben, die sie prompt erhielt. Letztes Jahr konnte sie nun die Ausbildung als Bibliothekarin (Fachfrau Information & Dokumentation/I&D) abschliessen. Die Leitung der Steigi-Bibliothek hat sie bereits 2019 übernommen. Das ist ein kleines Teilpensum von 17.5 Stellenprozenten, daneben arbeitet sie weiterhin 40 % in der Breitsch-Filiale sowie zu 10 % beim Katalogisieren im Kornhaus.

Das Sortiment à jour zu halten ist anspruchsvoll. Denn die Zahl an Neuerscheinungen ist enorm und für jede Neuanschaffung muss etwas, das weniger gefragt oder aus der Zeit gefallen ist, ausgeschaut werden. Die Platzverhältnisse las-

sen keine Expansion zu. «Momentan sind viele Bücher mit starken Frauenfiguren, die sich trotz widriger Umstände zu behaupten wissen, gefragt», stellt Jasmin Dogan fest. Bei jungen Leser:innen laufen Buchreihen wie die «Baumhausgeschichten» oder «Greg's Tagebuch» besonders gut. Auch Comics und Globi-Bücher sind begehrt. Die Lehrkräfte der Steigerhubelschule holen sich hier Material für ihren Unterricht. Die Materialien zum Thema «Klimawandel» bilden inzwischen fast eine eigene Abteilung. Auch Bücher zum Thema «Aufklärung/Mein Körper» oder «Diversität», werden sowohl von den Kindern als auch den Eltern interessiert angeschaut.

1985 wäre die Steigi-Bibliothek wegen rückläufiger Benutzerzahlen beinahe geschlossen worden. Damals gründeten die Leute vom Steigerhubel einen Verein und sammelten 500 Unterschriften für eine Petition, konnten damit die Schliessung verhindern. Heute wird die Bibliothek von den Schulklassen (ausserhalb der Öffnungszeiten), den alteingesessenen Quartierbewohner:innen und den Neuzuzüger:innen in den nahegelegenen Neubauten rege benutzt.

Bald wird nun das 60-Jahre-Jubiläum mit einem grossen Festakt gefeiert, im Rahmen des Holligenfests, welches dieses Jahr vom **23.–25. Juni** stattfinden wird. Aber auch sonst wird es dieses Jahr einiges an Veranstaltungen in und um die Steigi-Bibliothek geben. So am **26. März**, am Biblioweekend. Da kommen zwei Autor:innen des Buchprojekts «Tschäderibumm» zur Lesung in den Steigi. Am **27. April** gibts dann einen Pflanzensamentausch mit Anja Ryser vom Projekt «Gartenkind». Und am **13. Juni** leiten die I&D-Lernenden den «MakerSpace Robotik», welcher bereits letztes Jahr grossen Anklang fand.

CHRISTOF BERGER

VILLA STUCKI

Quartiertreff Villa Stucki

DER VEREIN QUARTIER-TREFF VILLA STUCKI...

...lebt eine Willkommens- und Mitwirkungskultur für Quartierideen und ermöglicht das Realisieren von Quartierprojekten.

...schafft für gesellige, neugierige und kreative Quartierbewohner:innen einen lebendigen und vielseitigen Begegnungsort.

...lädt alle ein, teilzunehmen und sich im Verein und im Quartiertreff einzubringen.

Fragen? Lust, mit uns mitzuwirken? Mail an: quartiertreff@villastucki.ch

Die Räume des Quartiertreffs können für Anlässe nach den oben genannten Kriterien genutzt werden.

Hast du Ideen, möchtest du im Quartiertreff ein Angebot aufbauen?

Sende uns ein Kurzkonzept für deinen Quartieranlass oder dein Quartierangebot, das du in den Räumen des Quartiertreff Villa Stucki oder im Park selbstorganisiert durchführen möchtest. quartiertreff@villastucki.ch

Belebe und präge damit aktiv unser Quartier. Wir sind der Verein im Quartier, der solches ermöglichen will.

YOU ON STAGE:



Gilbert & Oleg werden im Juni wieder bei uns im Villa Park gastieren. Neben ihren eigenen Stücken darf die Bühne mit Zeltvorbau von anderen genutzt werden: Deshalb findet vom **Mittwoch 14.6. bis**

Sonntag 18.6. ein Frühsommerfest statt.

Wer von euch möchte während dem Frühsommerfest die Bühne von Gilbert & Oleg bespielen? Solo, Band, Chor, Theater, Tanz...

Für spezifische Informationen, Fragen oder Vorschläge:

daniel.schaer@villastucki.ch

ANGEBOTE IM QUARTIERTREFF

SPRACHEN-CAFÉ, die Gelegenheit, deine Sprachkenntnisse aufzufrischen

Möchtest du schon lange deine Fremdsprachkenntnisse verbessern? Das Sprachen-Café im Quartiertreff Villa Stucki ist die Gelegenheit, sich sprachlich in einer Gruppe auszutauschen und dabei zu lernen. Das Ziel ist, so viel wie möglich zu reden und sich an den Themen zu beteiligen, manchmal in kleineren Gruppen oder zu zweit. Alle sind willkommen, ungeachtet des Niveaus. Das Angebot ist kostenlos und wird ehrenamtlich geleitet.

MÄRCHEN MIT MARTIN

Märchenstunde im Quartiertreff. Quartierbewohner Martin ist begeisterter Märchenerzähler und füllt unseren Partyraum mit Märchenzauber und Feenstaub. Einmal im Monat wird die Villa Stucki zum Märchenschloss.

Seine Märchen sind für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Erwachsene dürfen gerne mithören.

Der KLEIDERFLOHMI im Villa Park etabliert sich im Quartier

Nach dem Start im September 2021 und den drei Flohmis im 2022, starten wir dieses Jahr bereits mit dem fünften Kleiderflohmi im Park der Villa Stucki. Wir freuen uns und planen nun jährlich fix zwei Flohmis am letzten Sonntag



im März und am dritten Sonntag im September.

Beim ersten Flohmi im Jahr 2021 war die Herausforderung, herauszufinden wieviel Platz der Park für Verkäufer:innen bietet und wie wir die Organisation und Planung schlank halten können. Vor allem aber auch, dass unser Flohmi bei den Berner:innen bekannt wird und wir viele Verkäufer:innen und Besucher:innen anlocken können. Der Kleiderflohmi soll ein fixer Programmpunkt in den Agenden werden und durch seine gemütliche Flohmistimmung in Erinnerung bleiben.

Nach dem letzten Flohmi im September hat dieser folgenden Eindruck hinterlassen: gemütliches Stöbern im Park, Treffen im Quartier bei Kaffee und Kuchen, diverses Angebot von Kleidern, Schuhen und Accessoireschätzen mit vielen sonnigen und fröhlichen Stimmungsbildern der Besucher:innen und Verkäufer:innen.

Dabei entstanden auch neue Herausforderungen für uns. Wir hatten erfreulicherweise sehr viele Anmeldungen. Da es uns ein grosses Anliegen ist, den Verkäufer:innen genügend Platz zur Verfügung zu stellen, haben wir die Platzanzahl beschränkt und führten eine Warteliste. Leider kam es am Flohmi-

tag dazu, dass nebst den einkalkulierten, kurzfristigen Abmeldungen etwa zehn Verkäufer:innen ohne Abmeldung nicht erschienen sind. Wir hatten dadurch keine Möglichkeit, die Personen auf der Warteliste aufzubieten. Solche Situationen stellen uns vor neue Überlegungen. Verlangen wir die Standmiete bereits bei der Anmeldung, oder verlangen wir mehr persönliche Angaben von den Anmeldenden? Diese Handhabung entspricht jedoch nicht unserer Ursprungsidee von einer unkomplizierten Durchführung. Daher werden wir es vorerst beim bekannten Vorgehen belassen.

Jetzt geht's wieder los mit Werbung machen, so dass auch der Flohmi im März viele Flohmiverkäufer:innen und Besucher:innen anlockt. Denn der nächste gemütliche Flohmisonntag im Frühlingserwachen steht bereits am 26. März 2023 wieder an. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingetroffen. Wir freuen uns sehr darauf, vielleicht auch dir als Besucher:in oder Verkäufer:in dort zu begegnen?

SAVE THE DATES:

Sonntag, 26.3. und 17.9.2023

Anmeldung:

kleiderflohmi@villastucki.ch

ANNINE & EVELINE

VILLA STUCKI

QUIZ NIGHT

Carole läutet am 24. März zu ihrem zweiten Spielabend bei uns ein mit dem beliebten Pubquiz. Vor der Spielrunde gibts Suppe und Brot. Die Bar betreibt der Quartiertreff. Anmeldung als Team (2-6 Personen) oder Anmeldungen von Einzelpersonen (wir bilden Teams aus Einzelanmeldungen) per E-Mail an carole.rageth@gmail.com



KONZERTE

Am 16. Dezember war Mirjam Hässig mit befreundeten Musiker:innen bei uns zu Besuch. Ihre Konzerte fanden im Partyraum statt. Es war klein und fein und verzauberte uns Anwesende. Wir



vom Quartiertreff haben die Bar betrieben.

Zusammen mit Mirjam Hässig knüpfen wir an diesen schönen Abend an und daraus soll eine regelmässig stattfindende Konzertreihe entstehen: Mirjam Hässig empfängt andere Musiker:innen und musiziert mit ihnen.

Am **Mittwoch, 15. März** starten wir mit dem ersten Konzert mit ihrer

Band Ayé! Mirjam Hässig. Weitere Konzerte folgen.

Am **Freitag, 21. April** präsentieren die jungen Berner Musiker:innen um Joan Pérez-Villegas das gleichnamige Album «Blau Salvatge». Ihr Konzert findet im Partyraum statt.

Das **Ensemble Blau Salvatge** ist ein musikalischer Vorschlag, welcher Jazz, zeitgenössische, klassische und Volksmusik vereint. Originelle, rhythmisch komplexe und stilistisch divergierende Stücke, geschrieben für eine ungewöhnliche Band: Vibraphon, Geige, Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Bass und Schlagzeug sind die Bestandteile dieses musikalischen Puzzles. Blau Salvatge ist ein kaleidoskopisches Projekt, das uns unterschiedliche Klanglandschaften bietet, von denen jede mit einem unverwechselbaren Licht und einer Farbe ausgestattet ist, die sie einzigartig machen.



Line-up:

Geige: Zoë Gordon
 Flöte: Nancy Meier
 Bassklarinette: Paula Haeni
 Trompete: Felix Grandjean
 Posaune: Florian Weiss
 Drums: Lluis Pérez-Villegas
 Bass: Tabea Kind
 Vibraphon/Comp: Joan Pérez-Villegas

Neuigkeiten vom RESTAURANT MATCHBOX

Neu vermietet Matchbox in der Tradition des Abendbeizli ihre Räume / Küche.

Hast Du, deine Gruppe, dein Verein eine Idee oder ein Projekt zur regelmässigen Nutzung?

Nimm Kontakt auf mit Matchbox: info@match-box.ch

AGENDA

Die hier gedruckte Agenda ist eine Momentaufnahme der heute bereits bekannten Anlässe des Quartiertreffs Villa Stucki.

Aktuelle Infos unter villastucki.ch oder auf:



REGELMÄSSIGE ANLÄSSE

SPRACHEN-CAFÉ:

Raum Linde / 1. OG
 Findet jeweils alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen statt.

• SPANISCH Montag 17:45 – 18:45 (ohne Anmeldung).

Gesucht wird noch eine Koordinationperson, welche gut Spanisch spricht.

Fragen an: Adrian Schmid adria.schmid@gmx.ch

• DEUTSCH

Mittwoch 17.00 – 18.00 (mit Anmeldung)

• SCHWEIZERDEUTSCH

Mittwoch 18.00 – 19.00 (mit Anmeldung)

Fragen und Anmeldung an: Eva Merz eva.merz@bluewin.ch

• ITALIENISCH Mittwoch

18:00 – 19:15

(mit Anmeldung)

Fragen und Anmeldung an: Francine Stricos francesstri@gmail.com

• FRANZÖSISCH Mittwoch

19:30 – 20:30

(ohne Voranmeldung).

Fragen an: Eva Merz eva.merz@bluewin.ch

Interessiert am Aufbau von einem Sprachen-Café in einer anderen Sprache?

Dann melde Dich bei: miriam.bruehart@villastucki.ch

MATH KREIS

jeden Freitag von 16:30 – 18:00

Raum Linde 1. OG

Fragen und Anmeldung: mspeaking@gmail.com

079 373 35 90

FEBRUAR 2023

Märchen mit Martin – Bremer Stadtmusikanten und Rumpelstilzchen

Mittwoch, 15. Februar, 16.30 – 17.10

Partyraum im UG

Für Kinder ab 4 bis 10 Jahren und Eltern.

Eintritt frei

Ping Pong im Partyraum

Freitag, 24. Februar, 17.00 – 20.00

MÄRZ 2023

Märchen mit Martin – Dornröschen und Rapunzel

Mittwoch, 15. März, 16.30 – 17.10

Partyraum im UG

Für Kinder ab 4 bis 10 Jahren und Eltern.

Eintritt frei

Konzert – Band Ayé! Mirjam Hässig

Mittwoch, 15. März, Türöffnung

19.30 – Konzertbeginn 20.00

Partyraum im UG

Hutkollekte

Getränke & Snacks – Bar betreibt

der Quartiertreff

Quiznight – Carole Rageth

Freitag 24. März, Türöffnung 19.30 –

Spielbeginn 20.00

Partyraum im UG

Hutkollekte

Vor dem Spiel gibts Suppe und Brot

– Bar betreibt der Quartiertreff

Fambrunch

Sonntag, 26. März, 11.00 – 15.00

Fambrunchgruppe und Insieme

Raum Insieme, Line und Ahorn /

1. OG

Kleiderflohmi

Sonntag, 26. März, 10.00 – 16.00

Anmeldung Flohmiv Verkäufer:innen:

kleiderflohmi@villastucki.ch

Ping Pong im Partyraum

Freitag, 31. März, 17.00 – 20.00 Uhr

Partyraum im UG

APRIL 2023

Konzert – Ensemble Blau Salvatge

Freitag, 21. April, Türöffnung 20.00,

Konzertbeginn 20.30

Partyraum UG

Hutkollekte

Getränke & Snacks – Bar betreibt

der Quartiertreff

Ping Pong im Park

Freitag, 28. April, 17.00 – 20.00 Uhr



insieme TREFF DOMINO – VILLA STUCKI

Mach mit

Der Jahreswechsel bringt stets die Gelegenheit, Veränderungen in Angriff zu nehmen. Ein Neujahrsvorsatz von uns: Dir einen übersichtlichen und abwechslungsreichen Blick auf unsere Aktivitäten zu geben.

Du findest auf unserer Website neue Kurzbeiträge zu unseren Angeboten und Aktivitäten in der Villa Stucki. Auch Geschichten von und über Menschen, sowie Beiträge zu gesellschafts-relevanten Themen kommen nicht zu kurz. Damit du nicht vergisst, dich zu informieren, kannst du dich für unseren Newsletter anmelden. Mehr erfahren: www.insieme-bern.ch



Unsere Höhepunkte aus der Agenda

MI 01. FEB: Handy-Hülle filzen und eigene Ideen
15–18 Uhr / Nachtessen 18:30 für 10.–

FR 10. FEB: iTAL Sound System - Tanzen und Feiern im Park der Villa Stucki

Mit herzbasierter Musik von Patrick ins Wochenende starten. Jeden 2. Freitag im Monat / 15–19 Uhr

SA 11. & 25. FEB Gemeinsam musizieren

Musik verbindet. Hier können sich alle über verschiedene Instrumen-

te ausdrücken und verstehen. Bring dein eigenes Instrument mit oder benutze die aus dem Domino Treff. 15–18 Uhr / Nachtessen 18:30 für 10.–

SO 19. MÄRZ Natur erleben mit Leonie – Kochen über dem Feuer

11:00 Treffpunkt Tramstation Wabern. Zu Fuss zum Nesslerenwald. Mittagessen im Wald (10.–). 17:00 zurück in Bern. Bitte anmelden!

SO 26. MÄRZ Familienbrunch & Kleider-Flohmi

Bring deine Familie und Freund:innen mit. Kosten Brunch: 18.- Franken mit Getränken. Infos unter www.familienbrun.ch



insieme
Region Bern

Insieme Treff Domino
Villa Stucki, 1. Stock
Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Anmeldung an Tel. 031 352 70 77,
info@domino-treff.ch

Öffnungszeiten
Mittwoch 15:00 – 21:00
Donnerstag 15:00 – 21:00
Freitag 15:00 – 22:00
Samstag 15:00 – 22:00
Sonntag 13:00 – 17:00

QUARTIERVEREIN QVHF

Krähenschreck im Einsatz

Seit Anfang Februar sitzen sie wieder im Geäst der Platanen am Loryplatz: drei Uhu-Attrappen aus Plastik. Sie sollen dafür sorgen, dass der Treffpunkt im Quartier von Saatkrähen verschont bleibt. Die Krähen suchen in dieser Jahreszeit Nistplätze. Uhus sind die Fressfeinde der Saatkrähen, sie räumen ihre Nester aus.

Damit die Krähen die Attrappen für echt halten, müssen die Flügel der Plastik-Uhus morgens und abends über ein Kabel bewegt werden. Tagsüber sind die Krähen ausserhalb der Stadt auf Futtersuche. Der Quartierverein Holligen-Fischermätteli hat auch dieses Jahr wieder eine Anzahl Menschen gefunden, welche den Uhus beim Flattern helfen. Ihnen allen herzlichen Dank!

Lärm und Kot

Die schwarzen Vögel haben sich in Bern zu einer eigentlichen Plage entwickelt. 1988 wurden hier die ersten 13 Brutpaare festgestellt. Im letzten Jahr haben die Behörden auf Stadtgebiet 1'373 Brutpaare gezählt. Wo sich eine Kolonie ansiedelt, gibt es viel Lärm, und ihr Kot fällt auf Sitzbänke, Marktstände und gelegentlich auf Menschen, die sich unter den Bäumen befinden. Man stelle sich unter diesen Umständen einen «Frühlingsmärit» auf dem Loryplatz vor. Auch der Gemüsehändler und der Bäcker, die dreimal pro Woche auf dem Platz ihre Waren feilbieten, können auf die Saatkrähen verzichten.

Gewisse Wirkung

Die schwarzen Vögel sind hoch intelligent und kaum zu vertreiben. Vergrämungsaktionen wie Baumschnitt, Lasergeräte oder Abdecken der Nester erwiesen sich als nutzlos. Während der Brutzeit von Mitte Februar bis Ende Juli sind Saatkrähen zudem geschützt. 2021 bestätigte das Bundesgericht eine Busse gegen einen Berner, der mehrere Nester von den Bäumen geholt hatte. Lediglich die Plastik-Uhus hätten eine gewisse



Uhu-Attrappen sollen die Saatkrähen vom Loryplatz fernhalten. (Bild zvg.)

Wirkung, hiess es an einer Orientierung von Stadtgrün. Die Saatkrähen würden Bäume meiden, wo sie Uhus vermuten. Am Loryplatz hat das in den letzten vier Jahren funktioniert. (acct)

THOMAS ACCOLA, PRÄSIDENT QVHF

Veranstaltungen

22. Februar, 18 Uhr:
Führung im Therapeutikum Bern, der anthroposophisch orientierten Gemeinschaftspraxis an der Holligenstrasse 87. Für den Anlass besteht eine Warteliste.

23. März, 19 Uhr:
Hauptversammlung des QVHF im Tertianum an der Könizstrasse 74.

6. Mai, ab 10 Uhr:
«Frühlingsmärit» auf dem Loryplatz.



HOLLIGEN-FISCHERMÄTTELI
Ihr Quartier
Ihr Quartierverein

Quartierverein Holligen-Fischermätteli
Der Verein, der sich fürs Quartier einsetzt
QVHF, Stoosstrasse 10, 3008 Bern
info@holligen.ch, www.holligen.ch

SOZIALE ARBEIT IM STADTTEIL 3

Was soll der toj in deinem Quartier anbieten?

Der toj (Trägerverein offene Jugendarbeit Stadt Bern) lässt Jugendliche und junge Erwachsene bei der Gestaltung der Angebote, der Räumlichkeiten, Arbeitsformen und Inhalte aktiv mitwirken und mitentscheiden. Die Jugendarbeitenden erkunden regelmässig die Themen, Interessen und Anliegen der Jugendlichen und analysieren deren Lebenswelt, um flexibel auf sich verändernde Bedürfnisse und Anliegen reagieren und ihre Tätigkeiten und Angebote darauf ausrichten zu können.

Um das Angebot des toj im Stadtteil 3 auf den aktuellen Bedarf der Jugendlichen ausrichten zu können, beauftragte die Geschäftsleitung des toj eine dreiköpfige Projektgruppe damit, den Bedarf der

Jugendlichen an offener Jugendarbeit zu evaluieren.

Im Februar und März 2023 interviewen Jugendliche, welche im Stadtteil 3 wohnen, andere Jugendliche zu ihren Bedürfnissen. Als zweite Möglichkeit können Jugendliche, die in den Quartieren im Stadtteil 3 wohnen, bei unserer Online-Umfrage mitmachen.

Wir freuen uns sehr, wenn möglichst viele Jugendliche uns ihre Bedürfnisse mitteilen!

Der untenstehende Code führt direkt zur Umfrage. Sie dauert ca. 3 Minuten. Herzlichen Dank schon jetzt fürs Mitmachen!

**Neue Jugend-
arbeiter beim toj**

Der toj bietet Freizeitaktivitäten und Unterstützung für Jugendliche. Im Stadtteil 3 betreibt der toj den Standort an der Schloßstrasse 122 und ab April 2023 den Bauwagen im neuen Spiel- und Sportbereich im Stadtteilpark. Ausserdem sind wir einmal wöchentlich abends im Quartier unterwegs und besuchen die Jugendlichen an ihren Treffpunkten.

Seit dem 1. November 2022 arbeitet Vidushanth Srirangan im Team.



Er betreut zusammen mit Karim Taj die Angebote im Stadtteilpark und im Quartier und macht aufsuchende Jugendarbeit.

5 kurze Fragen an Vidushanth:

Welche Floskel oder Redewendung bewahrheitet sich immer?

Kein Mensch wird böse geboren.

Gibt es aktuelle Trends, die an dir vorbeigehen?

Die Socialmedia-App «BeReal».

Was war das Dümme, was du gemacht hast?

Vieles. Vor einigen Wochen dachte ich, dass ich morgens besser aufstehe, wenn ich Kaffeebohnen in einer Schale bei meinem Nachttisch deponiere.

Mit wem wärst du gern befreundet?

Snoop Dogg.

Hast du mit irgendeinem Freund eine spannende Kennlerngeschichte?

Ich habe mich in der 5. Klasse mit einem Kollegen während dem Fussballspielen auf dem Schulhof geprügelt, so dass mein grosser Bruder uns beide aufhalten musste. Nach diesem Vorfall wurden wir sehr gute Freunde und sind es heute noch.



TOJ – Jugendarbeit Bern Mitte

Schloßstrasse 122, 3008 Bern
www.toj.ch / Instagram: @toj_mitte
Öffnungszeiten: Mi 14-17 / Fr 16-21 /
jeden 2. Samstag 17-21
toj im Stadtteilpark: (ab April)
Fr 17-21 / Sa 17-21

FRÜHJAHR - HIGHLIGHTS

- KINO FR 17. FEBRUAR
- CHÖBU-REPAIR 21. - 31. MÄRZ 2023
- QUARTIER-BRUNCH 2. APRIL 2023
- HELD*INNEN 11. - 13. APRIL

DER FREIZEITREFF CHINDERCHÖBU IST EIN KOSTENLOSES SPIEL-PARADIES FÜR SCHULKINDER AB 6 JAHREN. KINDER KÖNNEN OHNE ANMELDUNG KOMMEN UND GEHEN. KINDER UNTER 6 JAHREN SIND MIT ERWACHSENER BEGLEITUNG HERZLICH WILLKOMMEN. FÜR MODIS* UND GIELE* AB 9 JAHREN GIBT ES EIN SPEZIELLES ANGEBOT. NEBEN UNSEREM PROGRAMM VERANSTALTEN WIR FESTE UND SIND MOBIL UNTERWEGS. DAS HAUS SOWIE GANZ VIEL FESTMATERIAL KANN AUCH GEMietet WERDEN.

PROGRAMM / SPEZ / GIELE*TRÄFF / MOBI*ABE / [WWW.CHINDERCHÖBU.CH](http://www.chinderchöbu.ch)
KINDERTREFF CHINDERCHÖBU | DI - FR 14H - 18H

SCHULKREIS MATTENHOF-WEISSENBÜHL

2023 wird die Bibliothek im Schulhaus Pestalozzi 50 Jahre alt!

Schon bei ihrer Gründung 1973 war sie eine besondere Bibliothek, da die Schülerinnen und Schüler dort nicht nur Bücher für den Unterricht, sondern auch für zuhause ausleihen konnten. Heute steht die Bibliothek darüber hinaus allen Kindern des Quartiers zur Verfügung, wenn deren Eltern Mitglied im Verein «Pro Bibliothek Pestalozzi» sind. Die Kinder finden in der Bibliothek Geschichten, Sachbücher, CDs, Comics und Zeitschriften; insgesamt etwa 8000 Medien; 2022 wurden sie 27'000 Mal ausgeliehen.

Der Unterstützerverein finanziert mit dem jährlichen Sponsorenlauf der Schule und den Mitgliederbeiträgen die Anstellung einer ausgebildeten Bibliothekarin und die öffentlichen Ausleihen montags, dienstags, donnerstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr.

Auch ermöglicht er gemeinsam mit der Schule Lesenächte, Bilderbuchkinos und Adventslesungen. Einmal im Jahr gibt der Verein Geld

zur Feier des Jubiläums einige besondere Veranstaltungen während des Unterrichts geben: Im März werden die Autoren Lorenz Pauli und Patrick Wirbeleit die Kindergartenkinder und die 3./4. Klassen besuchen. Im Mai kommen die Autorinnen Christine Auer und Lika Nüssli zu den 1./2. beziehungsweise den 5./6. Klassen. Sie werden den Schüler:innen Lesungen, Comicworkshops, Literatur- und Schreibwerkstätten anbieten.

Der Biblioclub, der allen Kindern als Freifach offensteht, hat das Programm mit vorbereitet, die Geschichte der Bibliothek erforscht, Autor:innen portraitiert und Buchvorstellungen geschrieben.

Ab Ende Februar sind die Beiträge sowie auch weitere Informationen auf einer Unterseite der Bibliothekswebseite zu finden:

<https://mawe-bern.ch/pestalozzi/angebot/bibliothek>

Nach den Sommerferien sind weitere besondere Veranstaltungen geplant.



für eine Autor:innenlesung. So konnten die Schüler:innen in den letzten Jahren Torben Kuhlmann, Alice Pantermüller und Viola Rohner kennenlernen.

In den nächsten Monaten wird es

Alle freuen sich auf das Jubiläumsjahr und danken der Schulleitung, dem Verein Pro Bibliothek Pestalozzi und der Stiftung Schulkreis Mattenhof-Weissenbühl für deren Finanzierung. **MECHTHILD BAUER**

THEATER

«Mir Badmeister» – Laientheater im Quartier

Theater im Quartier, diese Vision setzten eine Handvoll Leute vor rund 20 Jahren in die Tat um. Was in Dörfern bereits gang und gäbe ist, wollten sie nach Bern ins Quartier bringen. Ein Theater entstand, das einem zum Lachen bringen soll, dessen Besetzung von Projekt zu Projekt immer wieder wechseln kann und welches an unterschiedlichen Orten im Quartier aufgeführt wird. Die Motivation ist nach wie vor die Freude am Spielen. Theateraufführungen

Defibrillator-ähnliches Gebilde in Gang zu bringen. Dies endet jedoch in einem Desaster. Da kann auch der Gelativerkäufer Rimini nicht helfen, wenn plötzlich Bademeister Knecht verschwindet und ein Mann mit Turban auftaucht. Was es mit diesem und der mysteriösen Flaschenpost auf sich hat, erfährt man in der 2. Folge ab dem 17. Februar. Ein Besuch lohnt sich, denn gelacht wird sicher und jeder will wissen, wie es weitergeht. Männer die ihre Badehosen ris-



gab es schon einige, aber diesmal wollten die Produzenten etwas ändern. Eine Art «Netflix-Serie» ist entstanden. Ein Theater als vierteilige Serie. Die erste Folge wurde bereits im Untergeschoss vom «das Dazwischen» an der Belpstrasse 53 aufgeführt. Das Bühnenbild steht nun auch schon für die nächsten 3 Folgen bereit, welche immer im Abstand von einem Monat an jeweils drei Tagen aufgeführt werden.

Was bisher geschah:

Die zwei neuen Badmeister Knecht und Meister schlagen sich im «Bazili» nicht nur mit den 10 Geboten ihres verstorbenen Vorgängers auseinander, nein, sie haben es auch mit einer geheimnisvollen Flaschenpost zu tun. Während Sie sich eigentlich um das 6. Gebot: «Die Höhe der Sprungbretter messen und justieren» kümmern sollten, versuchen Sie lieber ein

kieren, und das im Winter? Warum dieses Thema und das mitten in der kalten Jahreszeit? Das liegt wohl daran, dass das Produktionstrio Tobias Bauer, Franz Bigler und Chlösu Hubler im heissen Sommer 2022 angefangen haben, die Geschichte zu schreiben.

Nun sind sie glücklich darüber, diese ihrem Publikum endlich vorspielen zu können. In diesem sitzen auch ehemalige Mitspieler, aus den Anfängen des Quartiertheaters, welche zwar im Moment nicht auf der Bühne stehen, aber gerne zuschauen oder im Hintergrund mithelfen.

Die Theatergruppe liegende8.ch ist auch immer auf der Suche nach Nachwuchs. Wer Interesse hat, darf sich gerne melden und mal vorbeischaun.

Weitere Infos, Spieldaten und Reservation: www.liegende8.ch

NOEMI STIENEN

ÜBERBAUUNGSPROJEKT MEINEN

Der Rückbau ist im Gang

Seit Anfang Jahr ist der Rückbau der alten Gebäude auf dem Meinen-Areal in vollem Gang. Der von der Bauherrschaft (PAT-BVG) beauftragte Totalunternehmer, die Firma Halter AG, wird im Mattenhof bis 2026 eine Neuüberbauung realisieren. Auf dem Areal der ehemaligen Grossmetzgerei entstehen 185 Wohnungen und 2500 m² Flächen für Verkauf, Büros und Ateliers.

Gartenstrasse: Einbahnverkehr ab Ende Februar 2023

Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten auf dem Meinen-Areal ändert ab Ende Februar 2023 das Verkehrsregime auf der Gartenstrasse. Die Einfahrt ist nur noch von der Brunnmattstrasse her möglich, die Ausfahrt erfolgt auf die Zieglerstrasse. Der Veloverkehr bleibt weiterhin in beide Richtungen zugelassen. Entlang der Baustelle müssen zudem auf der Gartenstrasse zwölf öffentliche Parkfelder aufgehoben werden. Das Verkehrskonzept wurde von der Totalunternehmung in Zusammenarbeit

mit dem Tiefbauamt der Stadt Bern erarbeitet und wird voraussichtlich bis im Mai 2026 gelten.

Die neue Verkehrsführung ermöglicht eine möglichst reibungslose Zu- und Wegfahrt der LKW auf den Umschlagplatz, der auf der südlichen Seite der Gartenstrasse eingerichtet wird. Das Trottoir auf der nördlichen Seite der Gartenstrasse ist von der veränderten Verkehrsführung nicht tangiert. Es ist durchgehend begehbar, die Fussgängersicherheit gewährleistet.

Die Baubeteiligten bitten die Anwohnenden um Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten punkto Lärm und Verkehr. Sie setzen alles daran, die Bautätigkeit für Dritte so schonend als möglich abzuwickeln.

GROBTERMINE

Meinen Nord

- Rückbau: 2023 (1. Hälfte)
- Tiefbau/Aushub: 2023 (2. Hälfte)
- Hochbau: 2023 - 2026
- Umgebungsarbeiten: 2025 - 2026



Meinen Süd

- Rückbau: 2023 (1. Hälfte)
 - Tiefbau/Aushub: 2023 (2. Hälfte)
 - Hochbau: 2023 - 2025
 - Umgebungsarbeiten: 2024 - 2025
- Frühestmöglicher Bezug Gewerbeflächen 2025/26
Frühestmöglicher Bezug Wohnungen 2026
(Stand Januar 2023)

Informationen zur Bautätigkeit

Wer an Bau- und Projektinformationen zum Meinen-Areal interes-

siert ist, kann sich unter www.meinen-areal.ch/newsletter für den Newsletter anmelden. Ansprechperson für Fragen zur Bautätigkeit ist Roman Schläppi, Projektleiter Halter AG, Telefon 031 310 98 05.

Interessenten für Wohnraum und Gewerbeflächen

Interessenten für Wohnraum und Gewerbeflächen können sich weiterhin auf der Projektwebsite registrieren: www.meinen-areal.ch/interessenten

Die Heilpädagogische Schule Bern zieht um

Ganze 64 Jahre war der Mattenhof die Heimat der Heilpädagogischen Schule Bern (HPS). Im April wird sie das Quartier nun verlassen und nach Bümpliz umziehen. 1958 war die Institution an der Ecke Tscharnstrasse/Hopfenrain unter der damaligen Bezeichnung «Tagesheim für schulbildungs-unfähige Kinder der Stadt Bern» eröffnet worden. Heute werden rund 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren mit einer Intelligenzminderung oder einer anderen geistigen Beeinträchtigung an der Schule in ihrem Leben begleitet. Der Unterricht richtet sich nach den Bedürfnissen junger Menschen, welchen das Bildungsangebot des Regelkindergartens und der Volksschule in den Wohngemeinden nicht entsprechen kann. In 12 Schulklassen von Eingangs- bis Oberstufe werden die



Kinder und Jugendlichen nach heilpädagogischen Gesichtspunkten und Grundsätzen unterrichtet und gefördert. Neben einer Lehrperson mit heilpädagogischer Zusatzausbildung arbeitet jeweils auch eine Praktikantin oder ein Praktikant in den Klassen. Die Schule erfüllt einen öffentlichen Auftrag des Kantons Bern und ist der Bildungs- und Kulturdirektion Bern angegliedert. Das Einzugsgebiet umfasst die Stadt und Region Bern. Träger-schaft ist die Stadt Bern. Einen grösseren Umbau mit einem Erweiterungsbau gab es im Jahre 1987. Zudem konnten damals

zum Haupthaus noch Nebengebäude zugemietet werden. Doch trotz der damaligen Erweiterung: Die Schule platzte seit längerem wieder aus allen Nähten. Es ist zu eng und baulich nicht bedürfnisgerecht, insbesondere ist es nur bedingt rollstuhlgängig. Die Klassenzimmer sind klein und verfügen über keine Nebenräume für Kleingruppenunterricht. Und der Pausenplatz ist viel zu klein für so viele Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägtem Bewegungsdrang. Nun zieht die HPS in den Neubau auf dem Areal neben den Volksschulen Bümpliz und Statthalter. das Bauprojekt «Am Bach» von Froelich & Hsu Architekten ETH BSA SIA AG aus Zürich hatte sich aus insgesamt 70 eingereichten Beiträgen durchgesetzt. Die Bauarbeiten wurden im Dezember 2020 gestartet. Entstanden ist nun ein zweigeschossiger Bau, in dem zehn Klassenzimmer, eine Turnhalle sowie eine Quartierküche unter-

gebracht sind. Die Klassenräume sind dabei nach Südwesten orientiert und profitieren ganztags von einer guten natürlichen Belichtung. Das Herz der neuen Anlage bildet eine grosszügige Eingangshalle, um welche die Unterrichtsräume, die Turnhalle, die Spezialräume sowie die Quartierküche mit den Werkräumen angeordnet sind. Die Nähe zur Schulanlage Bümpliz/Statthalter ermöglicht den Schülerinnen und Schülern beider Schulen, gemeinsame Projekte anzugehen und fördert damit den integrativen schulischen Gedanken. Der Umzug an die Statthalterstrasse 80 erfolgt in den Frühlingferien 2023. In das Haus an der Tscharnstrasse 10, welches der Stadt Bern gehört, wird unter anderem eine Tagesschule einziehen. Wir wünschen der Heilpädagogischen Schule Bern einen guten Start in ihrem neuen Zuhause.

CHRISTOF BERGER

Herofest Reportage

Zwischen Controllern und Cosplay

Für das Wahlfach «Reporter_innen unterwegs» Petra und Lukas die Gamingmesse Herofest besucht. Dort kommen Game-Fans auf ihre Kosten und die virtuelle Welt wird plötzlich greifbar.

Als wir aus dem Tram ausgestiegen sind, sahen wir die grosse Schlange mit Leuten vor dem Eingang. Aber es ging schnell vorwärts, und wir waren mittendrin.

Das Herofest ist eine Messe in Bern wo es Games, E-Sports, Corsplay, Wettbewerbe und Merchandise gibt. Es gibt sehr viele verschiedene Figuren, Plüschtiere, Perücken zu kaufen. Es gibt auch Künstlerinnen und Künstler, bei denen man ihre Arbeit kaufen kann. Man kann Games ausprobieren, ganz moderne mit Simulatoren für Formel-1-Wagen, aber auch alte Konsolen, die aus dem letzten Jahrtausend sind.

Als Fan von solchen Dingen hat man das Gefühl, dass man vor Freude schreien könnte. Weil Herofest!!! An einem Ort wurde getanzt mit einem Game. Wenn man mitmachen wollte, musste man anstehen und vor allen Leuten tanzen. Das haben wir uns nicht getraut. Andere haben sich getraut. Zwei kleine Kinder haben getanzt, und genau dann war das Internet kaputt.

Überall liefen Leute im Cosplay herum. Petra hat Miku, Xiao, Zhong Li, Yunjin, Klee, Rin und ihren Bruder Len, Tanjiro und Inosuke erkannt. Es liefen aber noch viel mehr Figuren aus ganz vielen Games und Filmen rum.

Das beste waren die Cosplay-Performances (siehe Zweittext). Wir haben als erstes den Amateur-Wettbewerb gesehen. Dabei mussten 60 Prozent des Kostüms selbst gemacht sein. Die Cosplayer kommen auf die Bühne und machen eine Show zu Musik. Es gab



Das Herofest fand vom 14. bis 16. Oktober 2022 in den BERNEXPO-Hallen statt.

ganz verschiedene, die erste war eine Tuskan Raider aus Star Wars. Es gab aber auch eine Horror-Pippi-Langstrumpf, die blutige Beine hatte und eine Kleiner-Onkel-Knarre. Die drei Judges berieten lange. Gewonnen hat Haruna (siehe Interview).

PETRA UND LUKAS

Was ist Cosplay?

Man verkleidet sich als Charakter aus einem Anime (Zeichentrick aus Asien), Game oder Film. Es ist aber nicht wirklich eine Verkleidung, sondern eher eine Nachahmung des Charakters im realen Leben. Cosplay ist im Gegensatz zu einer Verkleidung als Hexe oder Gespenst eine Verkleidung als ganz spezifische Figur, der man möglichst ähnlich sehen will. Ein Cosplay kann man selber herstellen, es gibt wenige Geschäfte wo man

es kaufen kann und man kann es im Internet bestellen. Für einige Cosplayer ist es wichtig, dass sie möglichst viel an ihrem Kostüm selber herstellen.

PETRA UND ANNA LUISA

Die Siegerin erzählt



Haruna (29) hat am Herofest den Amateur-Wettbewerb gewonnen. Sie hat alles an ihrem Kostüm selber gemacht.

Wie lange hat es gedauert, dein Cosplay zu machen?

Das hat mehrere Monate gedauert.

Was war dein erstes Cosplay?

Das war Prinzessin Zelda.

Und wie lange machst du schon Cosplay?

Seit 2017.

INTERVIEW VON PETRA

REPORTER_INNEN
UNTERWEGS

«Reporter_innen unterwegs» ist ein Mentoring-Projekt der Pädagogischen Hochschule PHBern.

www.reporterinnenunterwegs.ch

KIRCHEN

KIRCHGEMEINDE FRIEDEN

**Singkreis der Kirchgemein-
de Frieden – Konzert**

**Gründonnerstag, 6. April, 18.00,
Friedenskirche Bern**

Passionskonzert Singkreis Frieden
César Franck «Die sieben Worte
Jesu am Kreuz». Leitung: Michael
Kreis / Kollekte

**Meditationsabende -
Schritte zum Frieden**

Christliche Meditation an fünf
Donnerstagabenden **jeweils 19.30
bis ca. 20.30 Uhr**

In der Meditation gehen wir einen
Weg nach innen zur eigenen Mitte
und Gottesbeziehung hin. «Schrit-
te zum Frieden» ist ein Meditati-
onszyklus, an dem wir mit Bildern
und biblischen Texten unter Anlei-
tung meditieren. Es ist ein Übung-
weg auf christlicher Grundlage.
Vorkenntnisse sind keine nötig.
Es von Vorteil, wenn man an allen
Abenden teilnehmen kann.

Beginn: Donnerstag, 2. März 2023
im kleinen Saal der Friedenskirche
Die weiteren Daten: 9. / 16. / 23. /
30. März 2023. **Anmeldung** (bitte
bis 1. März): Evelyne Streit, Pfarre-
rin, Friedensstr. 9, 3007 Bern.
Tel. 079 323 18 55
evelyne.streit@refbern.ch

**Kindersachenbörse
im Kirchgemeindehaus Steiger-
hubel:**

Samstag, 25. März 2023, 9–11 Uhr,
Steigerhubelstr. 65, 3008 Bern


**Versteckte Armut sichtbar
machen**

Als Sozialarbeiter:innen unterstüt-
zen wir Personen, die in Notlagen
sind. Die Situationen sind häufig
vielschichtig: gesundheitliche Pro-
bleme, Gewalt in der Familie, Ar-
beitslosigkeit, prekäre Wohnsitua-
tionen, Migrationsgeschichte. Be-
sonders Letzteres führt dazu, dass
sich Leute nicht beim Sozialdienst
anmelden und bei uns Hilfe suchen.
Sie haben Angst, dass der Sozialhil-
febezug negative Auswirkungen auf
ihren Aufenthaltsstatus hat.

Die Stadt Bern möchte mit dem **Pi-
lotprojekt überbrücken** «versteck-
te Armut» sichtbar machen. Des-
halb bietet sie armutsbetroffenen
Ausländer:innen mit gültigem Auf-
enthaltsstatus, Sexarbeiter:innen
und Sans-Papiers eine Überbrü-
ckungshilfe an. Dies ohne Behör-
denkontakt, sondern in Zusammen-
arbeit mit der Sozialberatung der
reformierten und der katholischen
Kirche Bern. Diese Hilfe beinhaltet
eine Kurzberatung und eine über-
brückende Finanzierung für den Le-
bensunterhalt.

Mehr Informationen unter:
www.überbrücken.ch

Kirchgemeinde
Frieden
Bern



Sekretariat:
Friedensstrasse 9, 3007 Bern
031 371 64 34
katrin.klein@refbern.ch
www.frieden.refbern.ch

KIRCHGEMEINDE HEILIGGEIST

«Hochzytstag»

**Das Stück von der Theatergruppe
Dreifaltigkeit**

«Hochzytstag» ist eine Komödie in
einem Akt nach der Vorlage «Un-
derkoffer» von Luca Römer und
Vinzenz Steiner, Breuninger Thea-
terverlag Aarau.

**Premiere: Samstag, 18. Febru-
ar 2023 um 14 Uhr.** Weitere Vor-
stellungen: Sonntag, 19. Februar
2023 um 15 Uhr. Montag, 20. Fe-
bruar 2023 um 15 Uhr mit Kaffee
und Guetzli nach der Vorstellung
in Kooperation mit den reformier-
ten Kirchgemeinden Heiliggeist,
Münster, Nydegg und Paulus
Eintritt frei, Kollekte
Aufführungen: Pfarrei Dreifaltig-
keit, Saal «Rotonda», Sulgeneck-
strasse 11, 3007 Bern
Nähere Infos bei: Regula Rhyner,
076 248 54 26

Gospelchor - Frühling 23

für Kinder, Erwachsene und
Senior:innen. Würden Sie gerne
singen, haben aber einfach keine
Zeit für regelmässige Chorproben?
Für den Familiengottesdienst zum
Palmsonntag, am 2. April in der
Heiliggeistkirche, stellen wir ei-
nen Projektchor auf die Beine. Wir
üben 4x am Samstagmorgen unter
der Leitung von Johanna Schmidli
und singen dann im Gottesdienst
am Sonntagmorgen.

Daten: 18. Februar, 10.00–12.00:
Bürenpark / 4. März, 10.00–12.00:

Bürenpark / 18. März, 10.00–12.00:
Spittel / 1. April, 10.00–12.00: Bü-
renpark / 2. April, 10.30: Palm-
sonntagsGD.

Anmeldung bei Andrea Kindler,
Telefon: 079 797 48 82
Email: andrea.kindler@refbern.ch

**Kinderwoche 2023
CREAVISSIMA**

Dienstag, 18. bis Freitag, 21. April
Kirchliches Zentrum Bürenpark
Für Kinder von 4 bis 12 Jahren, mit
jugendlichen Leiterinnen und Lei-
tern. Alle Informationen und das
Anmeldeformular sind zu finden
unter www.ogy.de/kiwo2023
Anmeldungen werden nach Ein-
gang berücksichtigt. Die Platzzahl
ist beschränkt!

Anmeldeschluss: 24. März 2023

Midileiter*innen-Kurs

Ein Ausbildungskurs für Jugendli-
che zur Midileiter*in im Bürenpark
Kennenlernabend: Freitag, 17.
März 2023 18–20 Uhr

Kurstag: Samstag, 18. März 2023
9.30–17 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 10. März
2023 über das Onlineformular.
Link: <https://bit.ly/3WonLb9>
Fragen zur Anmeldung an noemi.
heuberger@refbern.ch

Kirchgemeinde
Heiliggeist

**Evangelisch-reformierte Kirch-
gemeinde Bern-Heiliggeist**
Bürenstrasse 8, 3007 Bern
Telefon 031 372 22 02
sekretariat.heiliggeist@refbern.ch
www.heiliggeist.refbern.ch

Restaurant Dock8 – ein Ort, an dem alle willkommen sind

**«Mit gefällt das Dock8
weil ich täglich auf
unterschiedliche Men-
schen treffe, wie in einer
Quartierbeiz die es
schon lange gibt.
Es ist zudem ein Labor,
indem ich mich ständig
auf Experimente ein-
lassen kann, die mich
bereichern.»**



Nicole Wehinger, Koordinatorin Dock8

Das Restaurant Dock8 in der neu-
en Wohnsiedlung Holliger auf dem
Warmbächliareal bietet frische,
saisonale und regionale Menüs
zu günstigen Preisen an. Zusätz-
lich kocht das Restaurant als Cate-
ringbetrieb für alle Ihre Anlässe,
Mahlzeitendienste oder Mittagsti-
sche.

Das Dock8 ist auch ein Begeg-
nungsort für das ganze Quartier:
alle Menschen können hier verwei-
len, ohne etwas konsumieren zu
müssen. Es finden zudem regelmäs-
sig Veranstaltungen statt.

DOCK8
Restaurant · Beratung · Kultur

**Schauen Sie vorbei oder reser-
vieren Sie einen Tisch unter:**
Tel. 031 312 55 44 oder
restaurantdock8@wohnenbern.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Mittwoch 9-17 Uhr
Donnerstag + Freitag 9-22 Uhr

Adresse: Holligerhof 8, Bern
(zur Zeit: Zugang über Bahn-
strasse oder Güterstrasse)



Sibyl Eigenmann
Grossrätin «Die Mitte»

Auch das Land und die Randgebiete haben ein Recht auf eine moderne Infrastruktur. Als Ständerin sage ich klar JA zur Umfahrung und JA zur interkantonalen Solidarität!

JA Verkehrsverbund Ost-Region
JA Verkehrskanton Bern
verkehrsanierungen-ja.ch



Reto Nause
Gemeinderat Bern Die Mitte

Dank dem Neufeldtunnel fahren nicht tausende Autos durch die Länggasse – solidarisch mit dem Emmental und dem Oberaargau!

JA Verkehrsverbund Ost-Region
JA Verkehrskanton Bern
verkehrsanierungen-ja.ch

DEM HIMMEL ETWAS NÄHER – TSCHUGGEN/BELALP

WUNDERBARE, ERHOLSAME TAGE AUF 1600 METER Ü.M. IN EINEM CHALET GANZ FÜR SICH ALLEIN.

WWW.CHALET-VENTI3.CH

Achtung! Sammler sucht **Geigen, Cello, Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem Zustand. Zahle bar.

Telefon 079 356 54 06

QuartierMagazin

nächster Redaktionsschluss:
03.04.2023

nächste Ausgabe:
18.04.2023



TCM
akupunktur**MED**
www.akupunkturmed.ch

- Akupunktur
- Kräutertherapie
- Tuina Massage
- Moxibustion
- Schröpfen
- Ohrakupunktur



Monbijoustrasse 114
031 825 00 00
direkt bei der Haltestelle **Wander**

Für Senioren, die Unterstützung brauchen.


Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da. Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70
www.homeinstead.ch




Home Instead
Zuhause umsorgt

«Verdichtung» bedeutet nicht, dass die Stadt mit einem durchgehenden Siedlungsbrei überzogen wird. Eine wohnliche Stadt braucht Lücken als Erholungsraum für Mensch und Tier. Fehlt dieser, müssen Erholungssuchende unter Verursachung von Mehrverkehr ihre Freizeit ausserhalb der Stadt verbringen. Zudem vereiteln weitere Versiegelungen von Kulturland alle Anstrengungen zum Klimaschutz.



Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch



Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9

Lassen Sie Ihre **Steuererklärung** unsere Sorge sein!

rasch
diskret
unkompliziert

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an:
031 380 53 00

Handel- und Versicherungsdienstleistungen
assicurama
Schwarztorstrasse 123, 3007 Bern
info@assicurama.ch

Viererfeld für immer zerstören?

NEIN!

Nein zu «Verpflichtungskredite Viererfeld/Mittelfeld» am 12. März 2023!

viererfeld-bleibt.ch



HALLENBAD HIRSCHENGRABEN

Adieu Hirschengraben-Sauna, Adieu Safe Space

Dass das Hallenbad Hirschengraben schliesst, wissen die meisten bereits seit längerem und auch, dass die Eröffnung des neuen, modernen und grossen Hallenbades im Neufeld auf Herbst 2023 geplant ist. Dass auch die geschlechtergetrennten Saunas im Hirschengraben ihre Tore schliessen, ist weniger bekannt, denn diese sind über die Jahre ein Geheimtipp geblieben. Nicht dass die Räumlichkeiten nicht gut besucht gewesen wären, im Gegenteil; ab dem spä-

Da offenbar auch die Frauenliegewiese den bereits ausgereiften Marzili-Sanierungsplänen zum Opfer fallen wird, fällt ein weiterer «Safe Space» für Frauen weg. In Zürich, Basel und Genf gibt es Bäder nur für Frauen. In Bern mit seinen 5 grossen Freibädern wird es nicht einmal mehr eine Abteilung für Frauen geben, mit Ausnahme des etwas speziellen «Paradiesli». Das ist schade, denn auch Frauen haben divergente Bedürfnisse.



Ein «Safe Space» für Frauen entfällt. (Bildquelle: sportamt-bern.ch)

ten Nachmittag waren und sind die Pritschen in der Regel gut besetzt. Für verhältnismässig wenig Geld kann man und frau noch bis Ende April in der Sauna und im Dampfbad schwitzen und sich anschliessend im Kühlbecken wieder auf Betriebstemperatur herunterkühlen lassen. Ab Mai gibt es dann noch eine städtische Sauna im Weyerli. Diese ist momentan jeweils am Dienstag nur für Frauen geöffnet.

Es ist suboptimal, dass die Sauna-Betriebe mitten in der Stadt nicht weitergeführt werden können. Einerseits sind die Entspannungsräume in unmittelbarer Gehdistanz vom Bahnhof noch vollumfänglich funktionstüchtig, andererseits sind die geschlechtergetrennten Saunas von Montag bis Samstag von früh bis spät geöffnet, was vor allem Vollzeitberufstätigen zugutekommt.

In diesen hektischen und hysterischen Zeiten mit zum Teil bedenklichen Entwicklungen in Sachen Gleichstellung (Abtreibungsverbote, Verhüllungszwänge) und neu aufflammender Misogynie in den sozialen Medien wären Orte und Räumlichkeiten, in denen Frauen aller Couleur Ruhe und Entspannung finden, umso wichtiger. Die Möglichkeit, unter sich zu bleiben fördert das Selbstbewusstsein und die Selbstermächtigung von Frauen.

Dass gerade zwei solcher Safe Spaces wegfallen, während unser Stadtparlament von einer Frauenmehrheit regiert wird, ist bedenklich. Denn es sind nicht nur Themen wie Kitaplätze und Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die das Herz der modernen Frau höher schlagen lassen.

SARA JUNKER

QUARTIER

Informationsabend Vermietung Stromboli

Donnerstag 9. März 2023, 17.00 –18.30 Uhr, Holligerhof 8

Die npg AG für nachhaltiges Bauen stellt an diesem Informationsabend das Projekt Stromboli in der Siedlung «Holliger» kurz vor, informiert Sie über den Vermietungsprozess und beantworten Ihre Fragen. Der Anlass richtet sich primär an ältere Personen, ist jedoch offen für alle. Wollen Sie generationenübergreifend, gemeinschaftlich und selbstorganisiert Wohnen? Dann sind Sie im Holligerhof 5 genau an der richtigen Adresse!

Die Wohnungen im Projekt Stromboli werden zwischen dem 24. April und 15. Mai 2023 öffentlich ausgeschrieben und sind voraussichtlich am 1. Dezember 2023 bezugsbereit.



Gerne erinnert Sie die npg AG per Newsletter über den Vermietungsstart.

Newsletter abonnieren: npg-ag.ch
 Vermietungswebseite: stromboli.npg-ag.ch
 Anmeldung erwünscht bis 6. März 2023: immobilien@treuhandtis.ch oder 031 992 97 67

FRÜHLINGS-KINDER- UND JUGENDSACHENBÖRSE IM KIRCHGEMEINDEHAUS STEIGERHÜBEL

MIT KAFFI-BAR & GRATIS-LADEN



SPIELGRUPPE BAREMANI ZUM SCHNUPPERN OFFEN

SAMSTAG
25. März 2023
9 - 11 Uhr
 Steigerhubelstr. 65
 3008 Bern

Wir nehmen gut erhaltene **Kinderkleider & Kinderartikel** entgegen

Abholung Etiketten: 07.-22. März, jeweils Dienstag, Mittwoch und Freitag im Kirchgemeindehaus bei **Marie-Louise Fries, 076 309 81 41**, marie-louise.fries@refbern.ch

Die Plätze sind beschränkt (max. 50 Verkäufer*innen mit je 40 Artikeln). Du erhältst 75% deines Verkaufserlöses!



LETZTE

Unser Bücherbergwerk im Monbijou

Als im Herbst 2022 die Information die Runde machte, dass das Bücherbergwerk vor dem Aus stehe, rieb sich wohl manche Quartierbewohnerin die Augen. War man/frau doch jahrelang stolzer Kunde des grössten Buchantiquariats der Schweiz. Und CHF 70'000.– in wenigen Wochen zusammenbringen? Ich selbst habe auch gespendet, aber nicht wirklich daran geglaubt. Mittlerweile wurden wir alle eines Besseren belehrt. Das Geld kam zusammen, das Bücherbergwerk ist – vorerst – gerettet. Doch die unheilvolle Frage, wie es künftig weitergehen soll, steht weiterhin im Raum. Bis März möchte die Geschäftsleitung des SAH Bern ein Konzept für den längerfristigen Weiterbetrieb erarbeiten. Dies, damit bereits im Frühjahr eine Entscheidung getroffen werden kann, denn mit den eingegangenen Spenden kann das Antiquariat lediglich bis Mitte 2023 weitergeführt werden.

Ende Januar wurden die Spender:innen zu einem kleinen aber feinen Dankes-Apéro eingeladen, an dem Mitglieder der Geschäftsleitung sowie Mitarbeitende des Bergwerks zugegen waren. Nebst Dankesreden und Anekdoten über die Geschichte des Bergwerks, gehalten vom Vorstandspräsidenten Bruno Erni, sowie von der Geschäftsführerin Ursina Bernhard, beide SAH Bern, wurden drei Lösungsansätze vorgestellt: Der erste Ansatz, Weiterführung wie bisher, ist v.a. aus finanzieller Hinsicht eher unrealistisch. Die zweite und beste Lösung wäre eine längerfristige Kooperation mit anderen Partnerorganisationen oder Stiftungen; dies ist der Lösungsansatz, der die nächsten Wochen intensiv abgeklärt wird. Der dritte und unattraktivste Ansatz wäre der Verkauf an Private (oder aber die Schliessung).

Unattraktiv darum, weil hinter dem Antiquariat sehr viel Arbeit steckt: Roberta Winterberg, Geschäftsführerin des Antiquariats und gelernte Buchhändlerin stellt einen wichtigen Pfeiler des Antiquariats dar und könnte nicht einfach so er-



Bild: SAH Bern

setzt werden, zudem ist das Antiquariat aus wirtschaftlichen Gründen nicht interessant genug für die Privatwirtschaft.

Eine gelungene Idee war, dass im Apéro-Raum die Geschichte des Bücherbergwerks geschildert wurde. Artikel von Regionalzeitungen oder auch vom Magazin waren an die Wände gepinnt worden, ein amüsanter Briefwechsel zwischen dem ehemaligen Besitzer des «Büchermärit», Heinrich Rohrer-Tschumi und dem Bund konnten nachgelesen werden, oder auch diverse Blogbeiträge. Informationsbroschüren zum kulturellen Programm rundeten den Blick in die Vergangenheit ab. Diese Galerie zu durchschreiten war wie ein Abtauchen in die gelebte Vergangenheit und half, die vielschichtigen Dimensionen des Antiquariats besser zu verstehen.

In Zeiten von Sharing is Caring sind Antiquariate und Second Hand Läden wichtige Antipoden unserer Wegwerfgesellschaft. Lesen ist entschleunigend, verursacht keine Umweltverschmutzung, stiftet Frieden und Versöhnung und regt die grauen Hirnzellen an. Es ist inkludierend, herzerwärmend und erweitert still und leise den Horizont. Lesen kann man überall, ob Zuhause, Unterwegs, in Büchern oder auf Tablets. Es gibt Lesegruppen, Autorenlesungen, Schreibwerkstätten und viele andere Tätigkeiten für Schreibende und Lesende. Vor allem Geringverdiener profitieren von Second Hand Büchern, zudem weisen die Bücher

im Bergwerk ein anderes Niveau auf, als zum Beispiel die Bücher in den Bücherkästen.

Aber genug der Gründe! Nachdem schon das La Cultina am Eigerplatz schliessen musste, sollte

zumindest das Bücherbergwerk gerettet und unserem Quartier erhalten bleiben, um auch zukünftig etwas Farbe in unser Alltagsgrau zu bringen.

SARA JUNKER

Bücherbergwerk

Second-Hand-Buchladen

Monbijoustrasse 16
3011 Bern
buecherbergwerk@sah-be.ch
www.sah-be.ch

Spenden nimmt das Bücherbergwerk weiterhin gerne entgegen unter Spendenkonto Verein SAH Bern
3011 Bern
CH13 0900 0000 3076 1339 3



Cartoon: Christine Ribic